

Genießen Sie die Entwicklungsreise Ihres Kindes. Ihr Kind hat sehr „feine Antennen“ für Ihre Gefühle, was sich auf das Verhalten Ihres Kindes auswirken kann.

Bedenken Sie, dass auch bei einer sensiblen Eingewöhnung, Ihr Kind Rückschritte machen kann und nicht in den Kindergarten möchte.

Sprechen Sie uns gern bei Fragen an.



Kleine Hand in meiner Hand. Die einander zärtlich fassen; ich und du, nichts hat Bestand.

Einmal, ach, muss ich dich lassen, kleine Hand, aus meiner Hand.

Kleine Hand in meiner Hand,

kleiner Schritt bei meinem Schritt, kleiner Fuß im weiten Land; einmal geh ich nicht mehr mit. Wie ein Traum mein Bild verblich.

Von Friedrich Schnack

Die Eingewöhnung in unserer Kita Waake



Evangelischer Kindergarten Waake

Schulstraße 17

37136 Waake

Anna steht am Fenster, winkt ihrer Mama zu, dreht sich um und läuft in ihre Gruppe zu ihren Freundinnen. Die Mutter ist erleichtert und freut sich - das Kind scheint glücklich und im Kindergarten "angekommen" zu sein.

Eingewöhnung ist eine besondere Zeit und jedes Kind ist anders.

Für Kinder ist der Neustart im Kindergarten ein großes Ereignis.

Wir begleiten Sie und Ihr Kind intensiv in dieser Phase.



Die Dauer der Eingewöhnung hängt vom Alter des Kindes und den Erfahrungen, die es bisher gemacht hat, ab.

Planen Sie mindestens zwei bis vier Wochen für die Eingewöhnung ein.

Jedes Kind ist einzigartig und jede Eingewöhnung verläuft unterschiedlich. In einem zeitnahen Gespräch wird mit Ihnen besprochen, wie die Eingewöhnung optimal und flexibel für Ihr Kind gestaltet werden kann.

Der/Die Gruppenerzieher*in nimmt zunehmend zu Ihrem Kind Kontakt auf, um eine stabile Beziehungsebene aufzubauen. Sie als Elternteil verhalten sich während der Eingewöhnung passiv.

Auch ältere Kinder brauchen Zeit um unseren Kindergarten kennen zu lernen.



Wie kann es gelingen, einen sanften Einstieg in den Kindergartenalltag zu bekommen...

Nehmen Sie sich in den ersten drei Tagen 1-2 Stunden Zeit, Ihr Kind zu begleiten. Nicht länger, damit Ihr Kind nicht von den ganzen Eindrücken überfordert wird.

Während der Eingewöhnungszeit sollten keine gleichzeitigen Veränderungen in Ihrem Alltag stattfinden wie z. B.: Umzug, Urlaub, usw.

Eine konstante Bezugsperson sollte das Kind begleiten, das vermittelt Ihrem Kind Sicherheit.

Überfordern Sie Ihr Kind nicht gleich in den ersten Tagen und besprechen Sie den zeitlichen individuellen Rahmen mit der eingewöhnenden Erzieherin ab.

Nach und nach werden die Betreuungszeiten in Absprache mit Ihnen verlängert.

Ihr Kind sollte in der Anfangszeit vertraute Dinge, wie z.B. ein Kuscheltier, mitbringen.

Ein nächster Schritt der Eingewöhnung wäre, dass Sie sich aus dem Gruppenraum zurückziehen, aber weiterhin für Ihr Kind in der Einrichtung erreichbar und ansprechbar sind.

In Absprache mit dem Kind und den Erzieherinnen können Sie den Kindergarten verlassen, bitte seien Sie telefonisch erreichbar.

